
Meinungen der Alten

ü b e r d i e W e l t

ihren Anfang und ihre Dauer.

Alle Gelehrten, welche vor Aristoteles Zeiten lebten, glaubten, daß die Welt jede ihrer Anordnungen so, wie wir sie sehen und stets bemerken, empfangen habe. Alle diese sagten einstimmig, daß die Materie von Ewigkeit sey. Nur einige unter ihnen glaubten, daß diese Masse durch ein höchstes verständiges Wesen in eine Ordnung gebracht, und verzieret worden sey.

Die erstern Griechen, die man Philosophen nannte, als Pherecydes, Thales, Anaximenes und Anaximander — glaubten aber nicht, daß die Welt sey erschaffen worden, und läugneten sogar, daß ein höchstes Wesen Theil an ihrer Einrichtung gehabt habe.

Anaxagoras war der erste Weltweise, welcher nicht zugab, daß die Materie sich von selbst und ohne Mitwirkung eines höchsten Wesen eine Bewegung

U

gung